

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Febr. S. M. S. 1140. 10. Gerichts. Kommt. ...

Salle, den 5. Februar.

Stadtvorstandssitzung am 4. Februar. Anwesend ...

1. Ref. Dr. Demuth. Der Etat des Siedehauses ...

2. Ref. Herr Zumbo. Der Etat des Feuerwerks ...

3. Ref. Herr Hagen. Der Etat der höheren Lehrschule ...

Der Antrag der Finanzkommission wird angenommen.

Herr Dr. Schrader meint jedoch, dass man, wie er hoffe, dieses Schuljahr nicht beenden und die Schulkommission ...

Die Vorlesung wird deshalb nicht eröffnet.

Die Vorlesung des Herrn Dr. M. mit einem Gehalte von 1350 M. ...

Herr Dr. Schrader macht darauf aufmerksam, dass die Schulkommission ...

Herr Dr. Opej giebt in Erwägung, ob nicht anstatt der einzelnen Bibliotheken für die Lehrer ...

4. Ref. Herr Gräb. Der Magistrat hat auf einen von der Verammlung ...

Herr Dr. Demuth erinnert daran, dass die Intimation auch für den Magistrat ...

Wichtiges besondere Funktionen ausstellen wollte. Der Antrag wird, wie die vorgelegte Intimation angenommen.

Schulgerichts-Sitzung vom 4. Februar.

Gerichtshof: Vorsitzender: Rektor Langenberger-Direktor; Beisitzer: v. Bruchhausen, Landrichter, und v. Berber, Gerichts-Affessor.

Als Geschworene waren ausgestellt: Lube, Hausbesitzer von hier; Böhm, Dienstabrillant von hier; Liebau, Kaufmann von hier; Mühl, Gutbesitzer aus Großhain; Lenz, Kaufmann von hier; Schürer, Buchhändler; Ritterfeld, Otto, Restaurateur von hier; Wagner, Kaufmann von hier; Füll, Kaufmann von hier; Winkler, Gutbesitzer aus Hohenroda; Dehne, Profitant von hier, und Fuhrmann, Gutbesitzer aus Thonrod.

Der Kaufmann August Neumann aus Langenminde hatte im Jahre 1881 einen Wohnortwechsel gemacht, behauptete im Januar d. J. jedoch auf einer Reise den Kaufmann Schier in Wittenberg und bot diesem Wohnortwechsel zum Kauf an. Letzterer kaufte denn auch einen Koffer Wohnortwechsel, wobei die Wohnung auf Anfang März und ein dreimonatliches Ziel festgesetzt wurde. Der Koffer wurde aber nicht geliefert, die besetzten Waaren aber bereits Ende Januar und stellte gleichzeitig gegen Schier, da derselbe nicht sofort Zahlung leistete, bei dem künftigen Amtsgericht zu Wittenberg Klage auf Zahlung von 218,60 Mark an. Schier widersprach der Klage und behauptete auf den bei der Vernehmung vorgetragenen Thatsachen. In dem Urtheile wird die Klage abgelehnt und es ist verurtheilt, dass Schier die Klage zurückziehe. In dem Urtheile wird die Klage abgelehnt und es ist verurtheilt, dass Schier die Klage zurückziehe.

Provinzial-Notizen.

Der Redakteur unserer Original-Korrespondenzen auf der Provinz ist, in unsrer Ausgabe der Quelle gefolgt.

* Aus dem Kreise Merzbürg, 2. Febr. Die Pfennig- und Jugendbibliothek auf Delitzsch, welche von dem dortigen ersten Lehrer Wolf im Leben gerufen ist und aus dem demselben freiwillig bewilligt wird, hat im Jahre 2. Geschäftsjahre 1000 Bücher in 1000 Exemplaren zum Besten der Provinz ...

88 Traumburg, 4. Febr. Am Donnerstag abend hielt Herr Pastor Wendel von Wexdorf, ein geborner Knecht, im großen Rathstellersaal im Auftrage des Vorstandes des Vereins für Volkswirthschaft einen interessanten Vortrag über das Handwerk.

Die Sitzung erreichte erst nach 5 1/2 Uhr ihr Ende.

1. Aus dem Kreise Charlottenberg, 4. Febr. Der Kreisrat ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 2. Febr. Weizen 20,00-20,40 R., Roggen 15,50-15,90 R. ...

Kirchliche Anzeigen.

Zu Remmert: Mittwoch, den 6. Febr., abends 6 Uhr Missionen.

Nachrichten des Stadtsamts Halle vom 5. Febr.

Angelobten: Der Handarbeiter Karl Franz Gutelien und Marie Wilhelmine Krüger ...

Trennungskasse.

Angenommene Fremde vom 4. bis 5. Febr. Stadt Hamburg. Kapitän im 22. Inf.-Regt. v. Dittmars ...

